



Geschäftsführung Hauptausschuss

Frau Lange

Telefon: (0221) 221-26014

Fax: (0221) 221-26570

E-Mail: maria.lange@stadt-koeln.de

Datum: 28.02.2013

Niederschrift

über die **28. Sitzung des Hauptausschusses (Sondersitzung)** in der Wahlperiode 2009/2014 am Montag, dem 25.02.2013, 17:00 Uhr bis 17:30 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theodor-Heuss-Saal, Raum-Nr. A 119

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Oberbürgermeister Jürgen Roters

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dr. Ralf Heinen	SPD	
Herr Axel Kaske	SPD	
Frau Monika Möller	SPD	in Vertretung für Herrn Börschel
Herr Dr. Walter Schulz	SPD	in Vertretung für Frau dos Santos Hermann
Frau Ursula Gärtner	CDU	
Herr Winrich Granitzka	CDU	
Herr Karl-Jürgen Klipper	CDU	
Herr Karsten Möring	CDU	
Frau Brigitta Bülow von	GRÜNE	
Frau Kirsten Jahn	GRÜNE	in Vertretung für Herrn Frank
Frau Barbara Moritz	GRÜNE	
Herr Ulrich Breite	FDP	in Vertretung für Herrn Sterck von 17.00 bis 17.20 Uhr
Herr Ralph Sterck	FDP	ab 17:20 Uhr
Frau Judith Wolter	pro Köln	

Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 7 bis 12 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen

Frau Gisela Stahlhofen DIE LINKE.

Verwaltung

Frau Beigeordnete Ute Berg

Herr Stadtdirektor Guido Kahlen
Frau Beigeordnete Dr. Agnes Klein
Frau Stadtkämmerin Gabriele C. Klug
Frau Christine Kronenberg
Herr Hans-Joachim Mohr
Herr Beigeordneter Prof. Georg Quander
Frau Beigeordnete Henriette Reker
Frau Inge Schürmann

Gäste

Herr Jörn Schwarze

Schriftführerin

Frau Maria Lange

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Martin Börschel	SPD	vertreten durch Frau Möller
Frau Susana dos Santos Herrmann	SPD	vertreten durch Herrn Schulz
Herr Jörg Frank	GRÜNE	vertreten durch Frau Jahn

Verwaltung

Herr Beigeordneter Franz-Josef Höing
Herr Gregor Timmer
Herr Michael Zimmermann

Herr Oberbürgermeister Roters eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Die Tagesordnung wird um folgenden Tagesordnungspunkt ergänzt:

- 1.1.1 Berichtswesen Unglücksstelle Waidmarkt
0605/2013
- 1.1.2 Kostenaufstellung Großschadensereignis Einsturz Historisches Archiv für den Zeitraum vom 03.03.2009 bis zum 31.01.2013
0474/2013

- 2.1 Anfrage der FDP-Fraktion betreffend "Missachtung des Beschlusses zum Wiederaufbau des Roten Hauses mit barrierefreiem Zugang vom Rathausplatz zum Bahnsteig der Haltestelle Rathaus"
AN/0209/2013
Antwort der Verwaltung zu TOP 2.1
0683/2013

- 3.1 Dringlichkeitsantrag der FDP-Fraktion betreffend "Reinigung der Flächen von Karnevalstribünen"
AN/0206/2013
Stellungnahme der Verwaltung zu TOP 3.1
0665/2013

II. Nichtöffentlicher Teil

- 10.2.1 Abschluss einer arbeitsvertraglichen Regelung
0436/2013

- 10.2.2 Beauftragung eines Personalberatungsunternehmens im Auswahlverfahren Beigeordnete/Beigeordneter für Kunst und Kultur, Dez. VII
0463/2013

Es gibt keine Absetzungen.

Herr Oberbürgermeister lässt über die Dringlichkeit des Antrages unter TOP 3.1 abstimmen.

Beschluss:

Die Dringlichkeit wird einstimmig angenommen.

Der nachfolgenden Tagesordnung stimmt der Hauptausschuss einstimmig zu.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Aktuelle Informationen zum Thema "Nord-Süd Stadtbahn"

1 Mitteilungen

- 1.1 Mitteilungen des Oberbürgermeisters
 - 1.1.1 Berichtswesen Unglücksstelle Waidmarkt
0605/2013

 - 1.1.2 Kostenaufstellung Großschadensereignis Einsturz Historisches Archiv für den Zeitraum vom 03.03.2009 bis zum 31.01.2013
0474/2013

1.2 Mitteilungen zu gleichstellungsrelevanten Themen

2 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

2.1 Anfrage der FDP-Fraktion betreffend "Missachtung des Beschlusses zum Wiederaufbau des Roten Hauses mit barrierefreiem Zugang vom Rathausplatz zum Bahnsteig der Haltestelle Rathaus"
AN/0209/2013

Antwort der Verwaltung zu TOP 2.1
0683/2013

3 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

3.1 Dringlichkeitsantrag der FDP-Fraktion betreffend "Reinigung der Flächen von Karnevalstribünen"
AN/0206/2013

Stellungnahme der Verwaltung zu TOP 3.1
0665/2013

4 Dringlichkeitsentscheidungen

4.1 Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

4.2 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 Satz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5 Sonstige Allgemeine Vorlagen

6 Mündliche Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

7 Mitteilungen

7.1 Mitteilungen des Oberbürgermeisters

7.2 Mitteilungen zu gleichstellungsrelevanten Themen

8 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

9 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

10 Dringlichkeitsvorlagen

- 10.1 Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 10.2 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 Satz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 10.2.1 Abschluss einer arbeitsvertraglichen Regelung
0436/2013
 - 10.2.2 Beauftragung eines Personalberatungsunternehmens im Auswahlverfahren Beigeordnete/Beigeordnete für Kunst und Kultur, Dez. VII
0463/2013
- 11 Personalien**
- 12 Sonstige allgemeine Vorlagen**
- 13 Mündliche Anfragen**

I. Öffentlicher Teil

Aktuelle Informationen zum Thema "Nord-Süd Stadtbahn"

Herr Schwarze berichtet über den aktuellen Stand der Bauarbeiten an den verschiedenen Haltestellen der Nord-Süd Stadtbahn anhand der als Anlage beigefügten Präsentation und beantwortet die Nachfragen aus dem Gremium.

1 Mitteilungen

1.1 Mitteilungen des Oberbürgermeisters

1.1.1 Berichtswesen Unglücksstelle Waidmarkt 0605/2013

Der Hauptausschuss nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

1.1.2 Kostenaufstellung Großschadensereignis Einsturz Historisches Archiv für den Zeitraum vom 03.03.2009 bis zum 31.01.2013 0474/2013

Der Hauptausschuss nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

Herr Dr. Heinen appelliert an die KVB, die notwendigen Kostensteigerungen so niedrig wie möglich zu halten.

Herr Klipper schließt sich dem an und fragt, ob die 202.404.170,74 € die Gesamtkosten sind, die höchstwahrscheinlich anfallen werden oder die Mittel, die bereits ausgegeben worden sind.

Frau Stadtkämmerin Klug sagt eine schriftliche Beantwortung der Frage zu.

1.2 Mitteilungen zu gleichstellungsrelevanten Themen

2 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

2.1 Anfrage der FDP-Fraktion betreffend "Missachtung des Beschlusses zum Wiederaufbau des Roten Hauses mit barrierefreiem Zugang vom Rathausplatz zum Bahnsteig der Haltestelle Rathaus" AN/0209/2013

Antwort der Verwaltung zu TOP 2.1 0683/2013

Der Hauptausschuss nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

Da die Antwort erst als Tischvorlage vorlag, behält sich Herr Sterck vor, in der nächsten Sitzung noch Nachfragen zu stellen.

3 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

**3.1 Dringlichkeitsantrag der FDP-Fraktion betreffend "Reinigung der Flächen von Karnevalstribünen"
AN/0206/2013**

**Stellungnahme der Verwaltung zu TOP 3.1
0665/2013**

Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, die bestehende Praxis, die Genehmigung zur Aufstellung von Tribünen zum Rosenmontagszug mit der Auflage einer unmittelbaren nach Abbau zu erfolgenden Reinigung der genutzten Fläche zu verbinden, stärker zu kontrollieren.

Darüber hinaus sollen Sanktionsmöglichkeiten für den Fall, dass die Auflagen nicht erfüllt werden, entwickelt und implementiert werden. Jährlich ist in der ersten Sitzung des Hauptausschusses nach Karneval ein Bericht über den Erfolg dieser Maßnahmen und der Sauberkeit der Stadt nach den Karnevalsumzügen zu erstatten.

Abstimmungsergebnis:

Herr Sterck zieht den Antrag aufgrund der Stellungnahme der Verwaltung zurück.

Herr Oberbürgermeister Roters betont, dass seitens der Stadt ein klares Bekenntnis zum Karneval und den großen Karnevalsumzügen abgegeben wurde und weitere Unterstützungsleistungen der Stadt für dieses die Stadt prägende Großereignis im Gespräch bleiben sollten.

Herr Granitzka lobt ausdrücklich die Reinigungsleistung der AWB nach Karneval.

4 Dringlichkeitsentscheidungen

4.1 Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

4.2 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 Satz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5 Sonstige Allgemeine Vorlagen

6 Mündliche Anfragen

Frau Stahlhofen hat der Presse entnommen, dass 74.000 € von der Stadt für Brauchtumspflege ausgegeben worden seien.

Die Stadt zahle jährlich im Zusammenhang mit Karneval 155.000 € für die Straßendekoration und 25.000 € für die Straßenreinigung. Sie möchte wissen, wofür die 74.000 € gezahlt werden.

Die Antwort wird schriftlich nachgereicht.

Gez.
Jürgen Roters
Oberbürgermeister

gez.
Maria Lange
Schriftführerin